(kancléř), des Hofschreibers (písař). Die Würde eines Palatins konnte in Böhmen nicht aufkommen; im Ganzen sind nur zwei Palatine im XI. Jahrhundert verzeichnet.

Das Land war in Župen (Gaue) getheilt, deren Bestand auf die alten Stammesbezirke zurückzuführen ist. Jede Župa hatte ihren Vorort, die Župenburg (grad), an welche

Siegel Přemysl Ottokars II.

sich die Vorburg (podgradie) als Wohnstatt der Burgangehörigen, der Handwerker und der Handelsleute (gosté) anschloß. Uranfänglich war Vyšegrad (das ist Hochburg) die Hauptburg des Landes, die Mutter aller Landesburgen, später gewann die Burg Prag den Vorrang. Die Vorburg von Prag erstreckte sich bis an den Poříč, wo sich die deutsche Ansiedlung befand. Die Hauptburg gewinnen, hieß Böhmen gewinnen, Prag besitzen, hieß Böhmen besitzen, daher auch die vielen Kämpfe um diese Burg!